

Marktübersicht Lieferwagenklasse

Wendige Job-Maschinen



Ein Frachtraum mit etwa drei Kubikmetern, wie hier beim Opel Combo, lässt sich für die vielfältigsten Transportaufgaben nutzen

Nutzfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von etwa zwei Tonnen bieten durchweg komfortable Pkw-Technik und als geschlossener Kasten oder Kombi gute drei Kubikmeter Frachtraum. Selbst sperriges Ladegut oder bis zu sieben Personen lassen sich so sicher ans Ziel bringen. Neun Modelle stehen in der kleinsten Nutzfahrzeug-Kategorie zur Wahl.

Der Reichtum an Varianten in der Lieferwagenklasse bis zwei Tonnen zulässigem Gesamtgewicht erstreckt sich vom spartanisch eingerichteten Kastenwagen mit zwei Sitzen bis hin zum rundum verglasten Freizeitmobil mit bis zu drei Sitzreihen. Wer den Frachtraum mit etwa drei Kubik nicht wegen seines Volumens schätzt, sondern ein Servicefahrzeug mit Werkstatteinrichtung benötigt, für den hält der Händler meist auch eine fertige Lösung bereit.

Für die kleine Servicefahrt

Was gilt es zu transportieren und wohin? Muss mit dem gleichen Fahrzeug mal eine sperrige Leiter, mal nur ein paar Utensilien transportiert werden? Im Handwerksbetrieb kann für zahllose Fahrten das Motto lauten: „schnell mal eben...“ Das allein hat die Lieferwagenklasse (bis etwa 2 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht) fast unentbehrlich werden lassen. Das Angenehme beim kleinen

City-Flitzer: Trotz des Frachtraumes kommt meist kein Zweifel darüber auf, dass man sich in der Pkw-Klasse befindet und deshalb ein agiles Fahrwerk mit entsprechendem Fahrkomfort antrifft.

Auch Erdgasmotor im Programm

In aller Regel wird der Lieferwagen im Handwerk (noch) als Diesel gefahren. Die Motorenpalette bietet meist mehrere Selbstzünder, die bereits seit über einem Jahr der Schadstoffklasse Euro4 zu entsprechen haben. Erdgasfahrzeuge sind auf gleiche Art eingestuft, erfüllen die Auflagen dieser Schadstoffnorm jedoch souveräner. Weil sie keinen Feinstaub und andere Schadstoffe im Vergleich zu herkömmlichen Otto- und Dieselmotoren in deutlich geringerem Maß emittieren, haben sie Vorbild-Charakter in Stadt und Land. Für SHK-Betriebe eine Steilvorlage, um sich auch mit den Servicefahrzeugen als Umwelt-Handwerker zu profilieren.



Das Schwenk-Gitter im langen Ford Connect schützt den Fahrer und macht bei abgesenktem Sitz Ladelängen von 2,7 m möglich



Mit der Leiterklappe als Sonderausstattung, hier beim VW Caddy, lassen sich auch sperrige Teile ans Ziel bringen

Allianzen zwischen den Marken

Wenn auch jede Marke um ein eigenständiges Image bemüht ist, so leisten sich nicht alle Hersteller eine exklusive Fahrzeugentwicklung. Allianzen kennzeichnen den Markt: So ist es nicht einmal ein offenes Geheimnis, dass Citroën Berlingo und Peugeot



Als einziger Lieferwagen bewährt sich der Kangoo 4x4 mit permanentem Allradantrieb auch in schwierigem Gelände



Mit Hochdach erreicht der Doblò Cargo 3,8 m³ im Frachtraum, Erdgastanks sind platzsparend unter dem Ladeboden angeordnet

Partner aus einer Fertigung rollen. Eine parallele Vermarktung realisiert auch Renault, indem man mit der konzerneigenen Marke Nissan weitere Marktanteile erzielt. Da kann es durchaus sein, dass die baugleichen Kubistar und Kangoo im selben Autohaus angeboten werden. Allerdings behält sich Renault die größere Variantenvielfalt vor, die bis zur Allrad-Version des Kangoo reicht und hiermit eine Alleinstellung in der Lieferwagenklasse darstellt.

Schiebetür muss sein

Längst ist die seitliche Schiebetür zum Standard geworden. Was Berlingo und Partner zunächst nicht hatten, brachte dem Kangoo jahrelang einen Wettbewerbsvorteil und kapultierte ihn an die Spitze der Beliebtheitskala. Für alle anderen Lieferwagen wurde dies zum Maß der Dinge und mittlerweile ist meist auch die zweite Schiebetür unter den Optionen zu finden. Als Ausnahme sei an dieser Stelle der Skoda Fabia Praktik erwähnt, der in Deutschland noch als einziger aus der Riege spartanischer Lieferwagen (z. B. Ford Escort Express oder Opel Astra Van) übrig geblieben ist.

Weitere Entwicklungsschritte der letzten Jahre zielten darauf ab, die Volumengrenze von drei Kubik deutlich zu überbieten. Ford brachte den Connect zunächst nur mit langem Radstand und Hochdach, um durch das Vier-Kubik-Angebot Interessenten aus der Klasse der kompakten Transporter abzuwerben. Fiat hält hier mit und hat derzeit drei Varianten im Angebot: Der normale Doblò erreicht 3,2 Kubikmeter, die Hochdach-Version hat 3,8 Kubik und der seit Ende 2005 wählbare Doblò Maxi (verlängerte Normal-Version) bringt es auf 4 Kubik.

Wer das Frachtraumvolumen voll ausreizen will, wird genau Maß nehmen müssen, denn die Katalogangaben über die einzelnen Abmessungen helfen nur bedingt weiter. Wie breit und hoch sind die Einstiegsöffnungen? Welche Krümmungen weist die Karosserie im Inneren auf? Wie ist der Abstand zwischen den Radkästen bemessen?

Ob Kasten oder Kombi: Bei den kleinen Lieferfahrzeugen kann auch die Kaufentscheidung beeinflussen, ob sich allein durch Verstellen der Sitze der nötige Frachtraum gewinnen lässt. Der VW Caddy Life bietet derzeit das variabelste Konzept: Diesen Kombi kann man mit einer dritten Sitzbank ordern,

sodass je nach Auftrags-Mix sieben Personen zur Baustelle fahren können. Wahlweise lassen sich auch Sitze zugunsten eines Frachtraumes entfernen. All das gelingt übrigens auch in der neuen EcoFuel-Version, denn die vergleichsweise großen Kraftstofftanks für den Erdgasmotor sind unter dem Fahrzeugboden angeordnet.

Für Sicherheit und Werterhalt

Last but not least kommt der Ladungssicherung eine hohe Bedeutung zu. Einige Fahrzeugausrüster bieten für die Kastenwagen Grundplatten mit strapazierfähigen und rutschfesten Oberflächen, die für gängige Fahrzeugtypen passend zugeschnitten sind und sich solo ordern lassen (z. B. www.vany-care.de). Alternativ bietet Sortimo beispielsweise den Soboflex-Sicherheits-Montageboden, eine 12 mm dicke Multiplexplatte, die im Nutzfahrzeug schwimmend verlegt wird und somit keine Bohrungen in der Karosserie erforderlich macht. Einschlagmuttern können hier von der Unterseite der Platte aus eingelassen werden, um entweder Werkstatteinrichtungen zu befestigen oder um Ösen anzubringen, an denen man eine Ladung festzurren kann.

Eine wichtige, Wert erhaltende Ergänzung zum Boden bildet die Wandbekleidung Sowaflex. Unter gleicher Bezeichnung gibt's auch Verzurrleisten, die an den Karosseriesäulen verankert werden und auch im oberen Frachtraumbereich festen Halt bieten können. Somit lassen sich weitere wichtige Fixpunkte für die Ladungssicherung nutzen. TD



Für den Caddy hat VW das neue Y-Paket geschnürt: Dachträger und Einrichtung ganz aufs SHK-Handwerk zugeschnitten

Fuhrpark



				
Fahrzeugtyp	Citröen Berlingo	Fiat Doblo	Ford Transit Connect	Nissan Kubistar
Ladevolumen (m³)	3*	max. 4	max. 3,7*	max. 3,25*
Nutzlast (kg)	max. 725	max. 700	max. 825	max. 545
zul. Gesamtgewicht (kg)	max. 1990	max. 2180	max. 2340	max. 1830
zul. Anhängelast gebremst	max. 1100	max. 1300	max. 1200	max. 815**
Sitzplätze	Kombi: 5 Kasten: 2	Kombi: 5 Kasten: 2	Kombi: 5 Kasten: 2	Kombi: 5 Kasten: 2
Aufbauten Laderaummaße L/B/H in mm	Kasten: 1700/1195/1190	Kasten: 1675-2055/1470/1305 hoch: 1675/1470/1550	Kasten klein: 1700/1490/1193 Kasten groß: 1986/1490/1364	Kasten: 1675+2000/1421/1257
Radstände	1	2	2	1
Motoren Leistung in kW/PS	Benziner: 55/75** Diesel: 51/68 T-Diesel: 55/75 T-Diesel: 66/90	Benziner: 57/77* T-Diesel: 55/75 T-Diesel: 62/85** T-Diesel: 74/100 T-Diesel: 88/120**	Benziner: 85/115** T-Diesel: 55/75 T-Diesel: 66/90 T-Diesel: 81/110	Benziner: 55/75 T-Diesel: 50/68 T-Diesel: 63/85
Basispreis (ohne MwSt. in Euro)	ca. 11 400,-	ca. 10 500,-	ca. 11 750,-	ca. 11 100,-
Bemerkungen	* durch geklappten Beifahrersitz noch vergrößerbar ** auch Erdgas-Antrieb mit 50 kW/68 PS im Programm	* zusätzlich wird Erdgas-Motor „Bipower“ mit 68 kW/92 PS geboten (Unterflurtechnik) ** nur für Cargo Panorama SX	* bei abgesenktem Beifahrersitz max. 4,4 m ³ ** ab Herbst 2006 nicht mehr verfügbar	* Kurz-Version mit 2,75 m ³ , durch geklappten Beifahrersitz jeweils vergrößerbar ** Keine Anhängervorrichtung bei Langversion

				
Opel Combo	Peugeot Partner	Renault Kangoo	Skoda Fabia Praktik	Volkswagen Caddy
max. 2,9*	3*	max. 3,25*	1,29	3,2
max. 740	max. 725	max. 725	max. 450	max. 750
max. 1950	max. 1990	max. 1830	1610	max. 2235
max. 1000	max. 1100	max. 785**	750	max. 1500
Kombi: 5 Kasten: 2	Kombi: 5 Kasten: 2	Kombi: 5 Kasten: 2	Kasten: 2	Kombi: 5-7 Kasten: 2
Kasten: 1787/1348/1190	Kasten: 1700/1195/1190	Kasten: 1675+2000/1421/1257	Kasten: 1587/1318/max. 920	Kasten: 1780/1340/1257
1	1	1	1	1
Benziner: 66/90** T-Diesel: 55/75 T-Diesel: 74/100	Benziner: 55/75** Diesel: 55/75 T-Diesel: 66/90	Benziner: 55/75*** T-Diesel: 50/68 T-Diesel: 63/85	Benziner: 47/64 Diesel: 47/64	Benziner: 55/75 Benziner: 75/102* Diesel: 51/68 T-Diesel: 77/103
ca. 11 500,-	ca. 11 850,-	ca. 10 900,-	ca. 9 200,-	ca. 12 500,-
* bei geklapptem Beifahrersitz bis 3,2 m ³ ** zusätzlich wird Erdgas-Motor mit 71 kW/96 PS geboten (Unterflurtechnik)	* durch geklappten Beifahrersitz noch vergrößerbar ** auch Erdgas-Antrieb mit 50 kW/68 PS im Programm	* Kurz-Version mit 2,75 m ³ , durch geklappten Beifahrersitz jeweils vergrößerbar ** Keine Anhängervorrichtung bei Langversion *** auch Erdgas-Antrieb mit 60 kW/82 PS im Programm Kurzer Kasten und Kombi auch als 4x4-Version mit Benzin-Motor	Dreitürer plus Heckklappe	* auch Erdgas-Antrieb mit 80 kW/109 PS im Programm (Unterflurtechnik)

Technische Daten laut Hersteller – keine Gewähr. Stand: 1. Oktober 2006